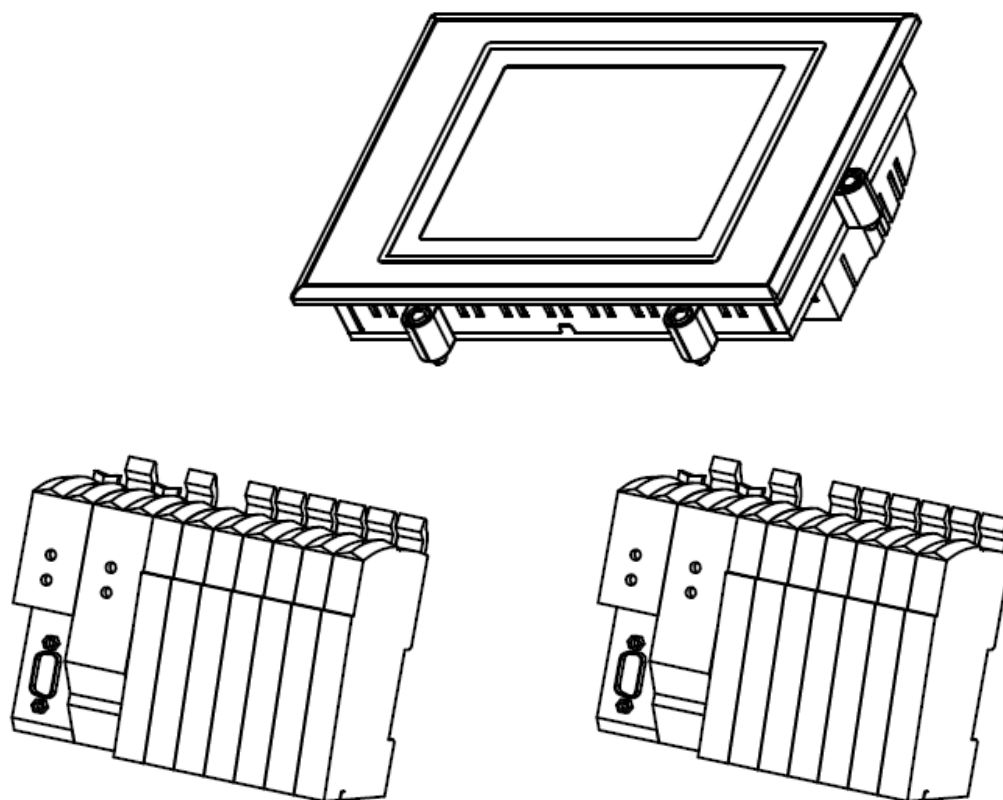


Wiegecomputer

Kurzanleitung

K1



DWC-7B

Revisionsliste

Revision	Datum	Autor	Kapitel	Beschreibung
KA7_X000d	22.08.2014	Ratzinger	Alle	Vorab Version / Neuerstellung
KA7_V010d	23.06.2015	Krichbaum	MatTest	Bilder/ Text leicht geändert (Punkt 8 Mat test)

KUKLA WAAGENFABRIK GmbH & Co KG
Stefan-Fadingerstrasse 1-11
A-4840 VOECKLABRUCK

Tel. +43 (0)7672-26666-0

Homepage: www.kukla.co.at
email: office@kukla.co.at

*** SICHERHEITSHINWEISE ***

Geräte dürfen unter Spannung nicht geöffnet werden. Es besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen. Arbeiten an der Wiegeeinrichtung dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Bei Arbeiten an Förderstrecken müssen alle relevanten Antriebe abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert sein.

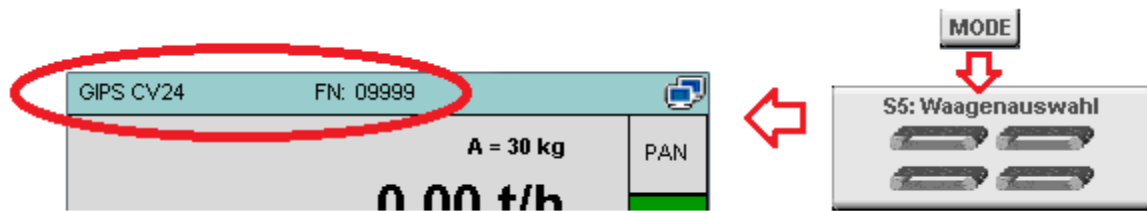


Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems dürfen nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Bedieneinheit DWC-7A

Achtung:

Eine Bedieneinheit kann mehrere Waagen steuern. Daher muss vor jeder Bedienung kontrolliert werden ob die Bedieneinheit auf das gewünschte Waagensystem geschaltet ist.



Die Identifikation erfolgt per Name und KUKLA-Fabrikationsnummer (FN:). Das aktive Waagensystem kann per MODE-Taste und Waagenauswahl umgeschaltet werden.

TARIEREN >0<

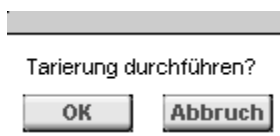
Damit die Waage genaue Ergebnisse liefert, muss die Tara richtig eingestellt werden. Die Trierung sollte im Grafikbild gestartet werden.



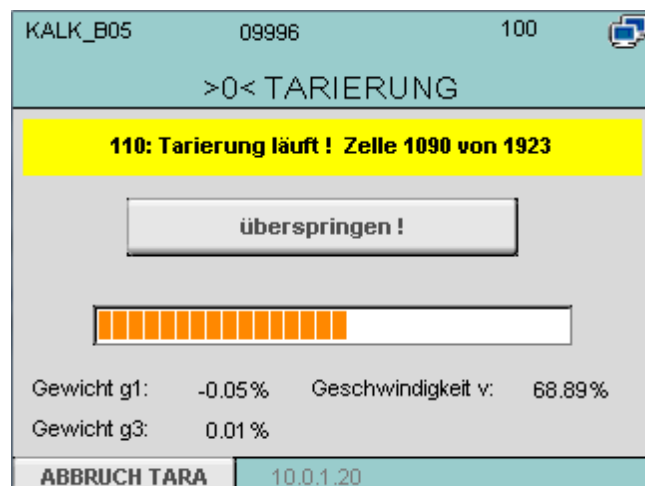
Achtung!: Bevor tariert wird, ist die Waage auf störende Einflüsse hin zu überprüfen.

Beim Trieren muss der Waagenantrieb (Band) laufen. Durchflussmessgeräte werden bei abgeschaltetem Förderweg tariert.

Nach Betätigung der Taste >0< und der Bestätigung läuft der Tariervorgang automatisch ab. Es wird der NULLPUNKT der Waage ermittelt.



Mit OK bestätigen !



Anschließend wechselt das System wieder in den Normalbetrieb.

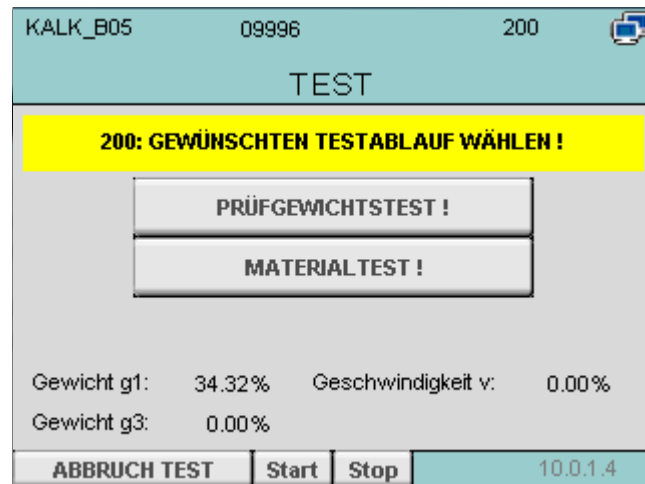
Das System muss regelmäßig tariert werden um eine einwandfreie Funktion über längere Zeit sicherzustellen.

TEST / PRÜFUNG der MESSGENAUIGKEIT / TEST

Mit einem Test kann die Genauigkeit der Waage mit echtem Material oder mit einem Prüfgewicht überprüft und - falls notwendig - korrigiert werden. Wenn im Normalbetrieb die Taste „TEST“ gedrückt wird, erscheint eine Auswahl:

„PRÜFGEWICHTSTEST“ ist die Standardauswahl bei der die Waage üblicherweise mit dem mitgelieferten Prüfgewicht geprüft wird.

„MATERIALTEST“ erlaubt die Prüfung der Waage mit echtem Material und ist falls möglich dem Prüfgewichtstest vorzuziehen.



MATERIALTEST

Er erlaubt Materialprüfung mit 10-facher Auflösung der Zählung gegenüber dem Normalbetrieb. Die Zähler „A“, „B“ und „C“ und der Zählimpuls Ausgang werden während des Materialtests gesperrt.

Es muss Material mit mindestens der 10-fachen Menge eines Zählschrittes beim Normalbetrieb verfügbar sein.

Materialtest durchführen.

1. Taste „TEST“ drücken.
Es erscheint das Auswahlbild „TEST“.
2. Mit der Taste „Materialtest“ starten.
Es erscheint das links dargestellte Bild.
3. Materialförderung einschalten. Die Wiegebandbelegung sollte während des Materialtestes im normalen Bereich liegen („g1“ = ca. 50-80%).
4. Ist die Materialprobe durchgelaufen, dann Materialtransport stoppen.

Materialtest auswerten.

1. Taste „Test beenden 1“ drücken. Es erscheint das links dargestellte Bild.
Bei einer Testmenge unter 100 Zählschritten wird die Testroutine nach 10s verlassen. Es ist keine Auswertung möglich.
2. Geförderte Materialprobe nachwiegen.
3. Den Vorschlagwert (= der von der Waage gemessene Wert) mit dem tatsächlichen Gewicht im gelben Echtgewichtfeld überschreiben und die Taste „Korrigieren!“ drücken.
4. Taste „ABBRUCH TEST“ verlässt den Materialtest ohne Korrektur.
Der Materialtest erlaubt eine Korrektur entsprechend der Einstellung beim Parameter „Korrekturgrenze“. Würde durch die Korrektur die Korrekturgrenze oder der Messbereich des Wiegekanals überschritten, ist keine Korrektur möglich. Die Änderung wird verworfen und wieder der ursprüngliche Wert angezeigt.
5. Mit der Taste „ABBRUCH TEST“ kann der Modus verlassen werden. Sonst endet der Materialtest nach 15s selbsttätig.

PRÜFGEWICHTSTEST

Wenn aus Zeitgründen oder aus technischen Gründen kein Materialtest möglich ist, kann die Messgenauigkeit des Systems mit dem Prüfgewicht einfach und schnell geprüft werden.

Der Antrieb muss laufen aber die Anlage darf beim Prüfgewichtstest kein Wiegegut fördern!

1. Taste „TEST“ drücken und mit Auswahl „PRÜFGEWICHTSTEST !“ starten.
Kommt die Meldung „**warten auf LEER am g3 Punkt**“, ist die Tara der Waage nicht in Ordnung oder noch Produkt auf der Waage. Der Test ist abzubrechen (ABBRUCH TEST), die Waage zu überprüfen und zu tarieren.
Wird „**BITTE PRÜFGEWICHT AUFLEGEN**“ angezeigt, dann das Prüfgewicht auflegen (manchmal besteht das Prüfgewicht auch aus zwei Gewichten, die links und rechts an der Wiegebrücke aufzulegen sind).
2. Erreicht die Belastung durch das Prüfgewicht etwa 60% des Prüfgewichtsparameters, wechselt das System für ca 10 s in die Beruhigungsphase.
3. Der Prüfgewichtstest läuft ab.
Während der Test läuft, wird der Belastungswert mit dem Prüfgewicht angezeigt („g1“).
Eine Fortschrittsbalken informiert über den Testablauf.
4. Auswertung.

Eingeblendet wird: „Ergebnis Test:“ **-xx.yy%**

Das Ergebnis gibt Aufschluss über die Messgenauigkeit der Waage. Liegt die Abweichung über der erlaubten Toleranz und innerhalb der Korrekturgrenzen (Standardeinstellung = 5%), kann mit der Taste „Automatische Korrektur“ eine Berichtigung der Messung durchgeführt werden.

Die Meldungen „Korrekturgrenze“ zeigt an, wenn eine Korrektur wegen zu großer Abweichung nicht möglich ist.

Wird beim Prüfgewichtstest eine Abweichung über der erlaubten Toleranzgrenze (1%) gemessen, ist der Test mit der Taste „Test wiederholen !“ zu wiederholen.

Sobald das Prüfgewicht abgehoben wird wechselt nach einer kurzen Beruhigungszeit automatisch in den Normalbetrieb.

Mögliche Ursachen einer zu großen Abweichung, die vor der Korrektur beseitigt werden müssen:

- Verschmutzung von Wiegerolle(n), Messstab bzw. der Messstreckenbegrenzung
- Verschmutzung des Wiegebandes oder auch schlechter Lauf des Wiegebandes
- Beschädigung des Wiegebandes
- Nicht richtig aufgelegte(s) Prüfgewicht(e)
- Nicht richtig eingestellte Materialführung. Die Materialführung darf die Waage nicht behindern.

Status und Fehlermeldungen

Wenn eine kritische Störung aktiv ist, wird dies im Grafikbild mit einer roten „ERR“- Anzeige dargestellt.

Mit einem Klick auf dieses Symbol werden die anstehenden Status und Fehlermeldungen angezeigt. Die Fehlerursache muss laut Betriebshandbuch beseitigt werden.

Anschließend muss die Meldung mit der Taste „Quit“ gelöscht werden.